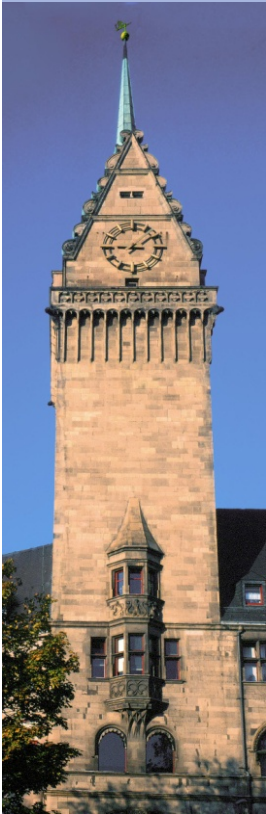


Stabsstelle für Wahlen, Europa- angelegenheiten und Informationslogistik

Die Zuwanderung von Bulgaren und Rumänen in deutsche Großstädte

Daten und Herausforderungen am Beispiel von Duisburg

Frühjahrstagung des Landesamts für Statistik Niedersachsen
18. Juni 2014



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Inhalte

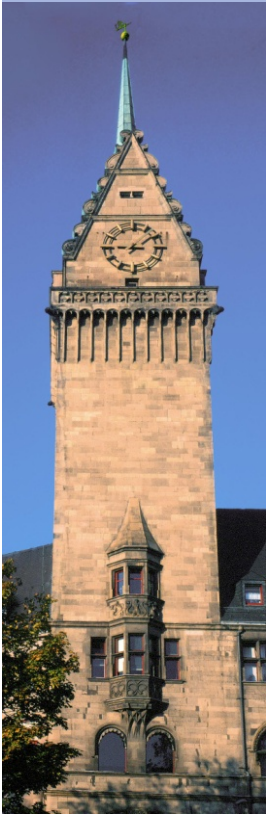
- aktuelle Herausforderungen
- Datenlage:
 - Bevölkerung und Wohnen
 - Beschäftigung
 - Transferleistungsbezug
 - Bildung
- zukünftige Herausforderungen für Politik und Datenproduzenten



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

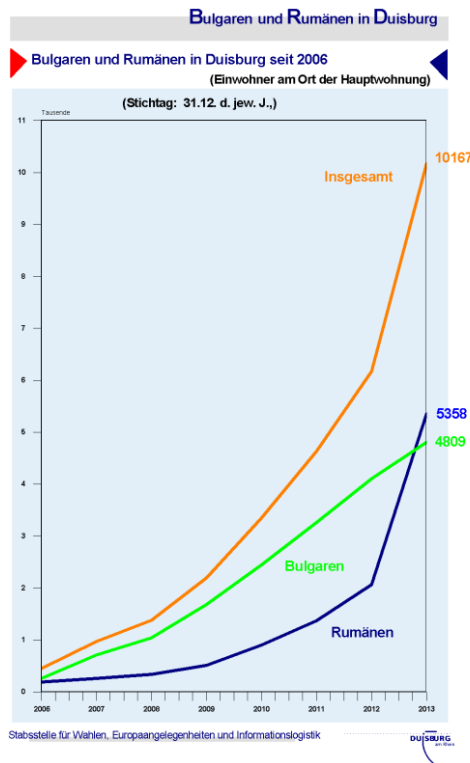
Aktuelle Herausforderungen

- der Hilferuf des Deutschen Städtetags Anfang 2013
- die besondere Betroffenheit von Duisburg
 - die prekäre Wohnsituation
 - die mangelhafte Gesundheitsversorgung
 - Beschulung und Kindergartenbesuch
 - Hilfen zur Erziehung
 - Belastungen der Nachbarschaften
 - prekäre/illegale Beschäftigungsverhältnisse
- außergewöhnliche finanzielle Belastungen
- zögerliche Unterstützung von EU, Bund und Ländern



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Bulgaren und Rumänen in Duisburg



- der Nullpunkt: EU-Beitritt 2007
- seitdem: beständige Zunahme
- 2013: stark beschleunigte Zunahme
- Umkehrung der Verhältnisse zwischen den Gruppen
- 2014: fortgesetzte Zunahme
- die positive demographische Bilanz: mehr und jüngere Einwohner
- die ‚qualitative‘ Frage: Armuts- oder Arbeitszuwanderung?

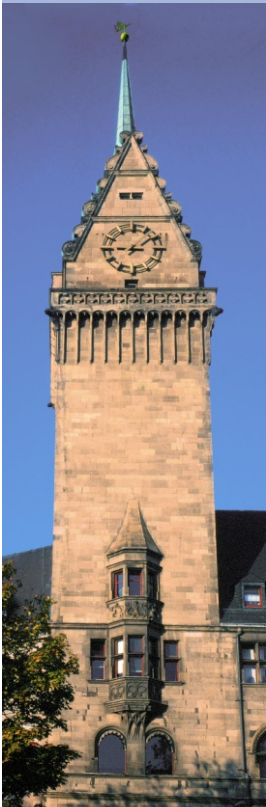
Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Altersstruktur

Bulgaren/Rumänen nach Alter (%)																	
Bulgaren	2006		2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		
	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	
unter 6 Jahre	1,5	3,5	4,8	9,6	5,9	12,9	8,1	17,3	10,1	21,3	11,1	23,5	9,1	23,9	11,5	25,3	DO: 13,7
6 bis u. 15 Jahre	1,9		4,8		7,0		9,2		11,1		12,4		14,8		13,8		
15 bis u. 30 Jahre	75,3		50,1		45,2		40,3		36,7		32,4		31,6		29,4		
30 bis u. 45 Jahre	14,3		32,0		30,7		31,3		31,4		32,2		32,8		32,2		
45 bis u. 65 Jahre	5,8		7,8		10,8		10,6		10,3		11,5		11,4		12,7		
65 Jahre u. äl.	1,2		0,6		0,4		0,5		0,4		0,4		0,3		0,4		
Rumänen	2006		2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		
	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	%	0-15	
unter 6 Jahre	2,1	8,4	1,9	7,6	2,1	5,9	6,4	17,1	13,4	31,1	13,6	29,4	14,9	33,5	21,1	45,9	DO: 25,0
6 bis u. 15 Jahre	6,3		5,7		3,9		10,7		17,8		15,8		18,6		24,8		
15 bis u. 30 Jahre	37,2		39,3		36,8		33,0		28,4		30,7		30,6		26,4		
30 bis u. 45 Jahre	34,6		34,4		39,2		34,4		29,6		29,8		27,7		21,6		
45 bis u. 65 Jahre	16,8		16,0		16,3		14,0		9,8		9,4		7,7		5,8		
65 Jahre u. äl.	3,1		2,7		1,8		1,6		1,1		0,7		0,6		0,3		

Quelle: Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

- ab 2010 starke Zunahme der 0-15-Jährigen
- besonders hohe Werte bei den Rumänen: 45,9 % (2013)
- fast doppelt so hohe Werte wie in Dortmund
- Fazit: eine sehr junge Bevölkerung



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

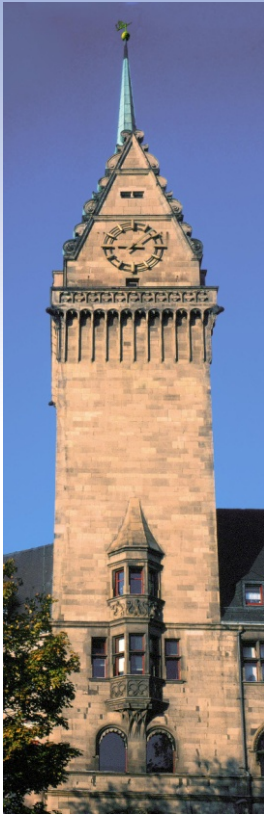
Segregation von Bulgaren und Rumänen

(Tab. 3) Segregation von Bulgaren und Rumänen in Duisburg (Dissimilaritätsindex)

	Bulgaren	Rumänen	Bulgaren und Rumänen
2006	56,65	29,24	41,97
2007	67,52	35,82	56,29
2008	70,83	41,08	62,04
2009	68,53	50,37	62,69
2010	69,81	53,13	63,76
2011	69,37	51,77	62,01
2012	69,70	48,23	57,19
2013	69,09	54,36	56,65

Quelle: Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

- relativ hohe Segregation der Gesamtgruppe
- besonders ausgeprägte Segregation bei Bulgaren
- keine eindeutigen Tendenzen zur Erhöhung der Segregation



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

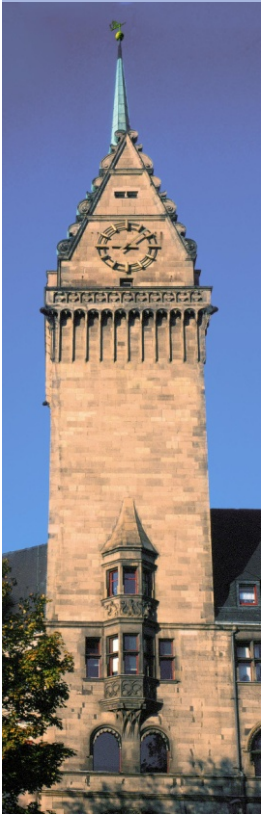
Die kleinräumige Verteilung

(Tab. 1.1) Bulgaren und Rumänen nach Duisburger Ortsteilen

Ortsteil	31.12.2013				
	Bu	Ru	insg.	insg. in %	Zuwachs in %
Marxloh	1.224	1.003	2.227	21,9	107,0
Bruckhausen	271	412	683	6,7	45,9
Hochfeld	2.164	706	2.870	28,2	22,3
DUISBURG	4.809	5.358	10.167	100,0	64,7

Quelle: Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen,
Europaangelegenheiten und Informationslogistik

- ca. 57 % in drei Ortsteilen
- in Hochfeld jeder Sechste Bulgare oder Rumäne
- besonders starkes Wachstum in Marxloh
- Tendenz zur Ausweitung auf andere Ortsteile



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

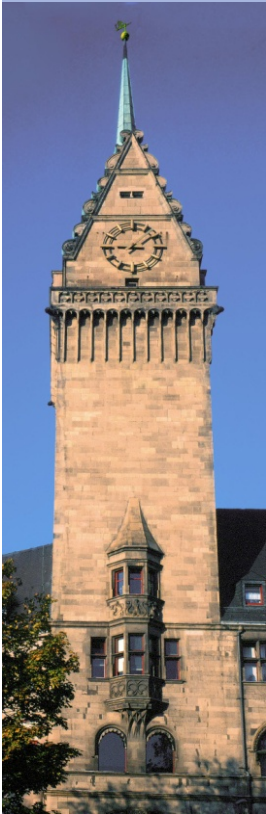
Die kleinsträumige Verteilung

	Bulgaren				Rumänen				Bulgaren und Rumänen*			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
10 bis unter 20	51	60	87	97	13	26	32	76				
20 bis unter 30	16	21	27	39	5	4	9	20				
30 bis unter 40	2	7	10	10	1	2	3	12				
40 bis unter 50	3	3	6	5	0	1	0	7				
50 bis unter 60	1	1	1	1	0	0	0	3				
60 bis unter 100	0	0	0	0	0	0	1	8				
100 bis unter 200	0	0	0	0	0	0	1	2				
200 bis unter 300	0	0	0	0	0	0	0	3				
Gesamt	73	92	131	152	19	33	46	131	4	4	4	16

* Häuser, in denen mindestens zehn Bulgaren und mindestens zehn Rumänen wohnen

Quelle: Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

- hohe und wachsende Anzahl von Häusern mit vielen bulgarischen und rumänischen Bewohnern
- einige Häuser mit sehr hoher Besetzung von Rumänen
- deutliche Segregation zwischen beiden Gruppen

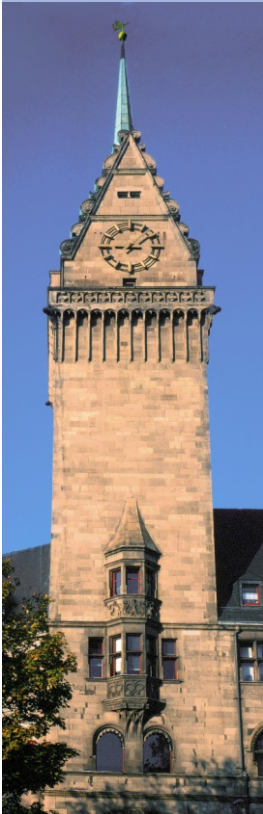


Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Mobilität

Zuwanderungen	2011	2012	2013
Bulgaren: Zuzüge	1739	2064	1701
dar. aus Bulgarien	1291	1533	1464
Rumänen: Zuzüge	970	1729	4672
dar. aus Rumänien	629	1338	4280
Summe Zuzüge	2709	3793	6373
dar. aus BG/RU	1920	2871	5744
Abwanderungen			
	2011	2012	2013
Bulgaren: Fortzüge	1013	1413	1520
dar. von Amts wg. abgem.	675	1181	1204
Rumänen: Fortzüge	590	1170	2088
dar. von Amts wg. abgem.	474	977	1793
Summe Fortzüge	1603	2583	3608
dar. von Amts wg. abgem.	1149	2158	2997

- hohe Wanderungsdynamik
- hauptsächliche Zuwanderung aus den Heimatländern?
- hoher Anteil an von Amts wegen Abgemeldeten
- deutlicher Zuwachs von Abmeldungen von Amts wegen 2014

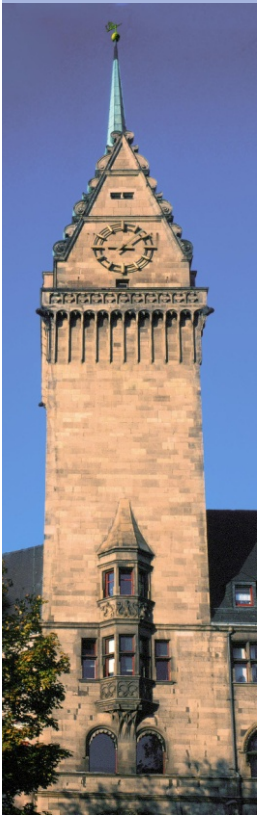


Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Wohndauer

	Bulgarien		Rumänien	
	Anz.	%	Anz.	%
bis unter 3 Monate	279	6,8	273	13,2
3 bis unter 6 Monate	527	12,8	333	16,1
6 bis unter 12 Monate	619	15,1	525	25,4
12 bis unter 18 Monate	667	16,2	234	11,3
18 bis unter 24 Monate	419	10,2	198	9,6
24 bis unter 36 Monate	1.022	24,9	209	10,1
36 bis unter 48 Monate	390	9,5	113	5,5
48 und mehr Monate	182	4,4	183	8,8
Zusammen	4.105	100,0	2.068	100,0
Stand: 31.12.2012				
	Bulgarien		Rumänien	
	Anz.	%	Anz.	%
bis unter 3 Monate	241	5,0	1.344	25,1
3 bis unter 6 Monate	451	9,4	1.177	22,0
6 bis unter 12 Monate	614	12,8	1.088	20,3
12 bis unter 18 Monate	723	14,9	572	10,7
18 bis unter 24 Monate	456	9,5	329	6,1
24 bis unter 36 Monate	869	18,1	377	7,0
36 bis unter 48 Monate	623	13,0	214	4,0
48 und mehr Monate	832	17,3	257	4,8
Zusammen	4.809	100,0	5.358	100,0
Stand: 31.12.2013				

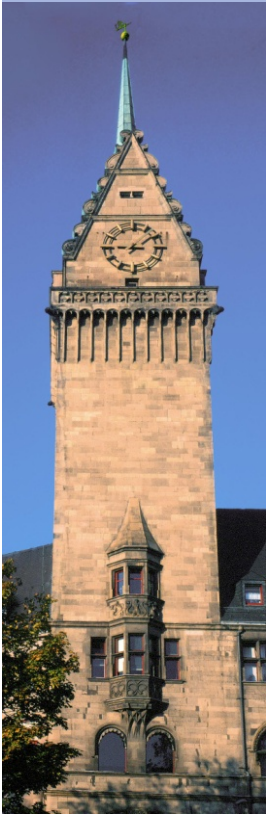
- naturgemäß eher geringe Verweildauer
- 2013 gegenläufige Entwicklung bei Bulgaren und Rumänen
- Bulgaren: deutliche Zunahme längerer und Abnahme kürzerer Aufenthalte
- Rumänen: deutliche Abnahme längerer und sehr starke Zunahme kürzerer Aufenthalte



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Beschäftigung und Transferleistungsbezug

- rechtliche Einschränkungen und die beschränkte Aussagekraft der klassischen Indikatoren
- der beschränkte Arbeitsmarktzugang bis 31.12.2013:
 - ohne Arbeitserlaubnis keine Beschäftigung
 - ohne Arbeitserlaubnis keine Arbeitslosenmeldung
 - die mangelnde Aussagekraft der Beschäftigungsstatistik
- der Leistungsausschluss im SGB-II:
 - ohne Leistungsanspruch kein Bezug von Leistungen
 - die mangelnde Aussagekraft der Leistungsstatistik

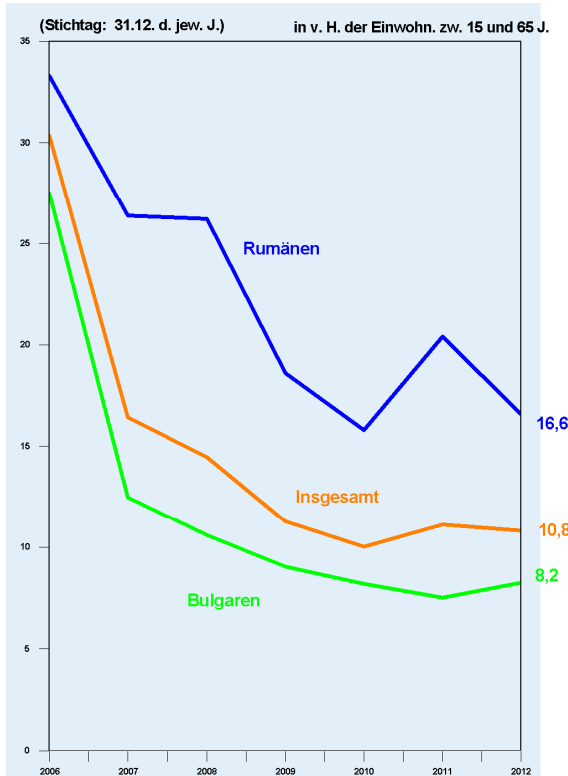


Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Deutschland und in Duisburg (31.12.2012)

Bulgaren und Rumänen in Duisburg

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Bulgaren und Rumänen seit 2006

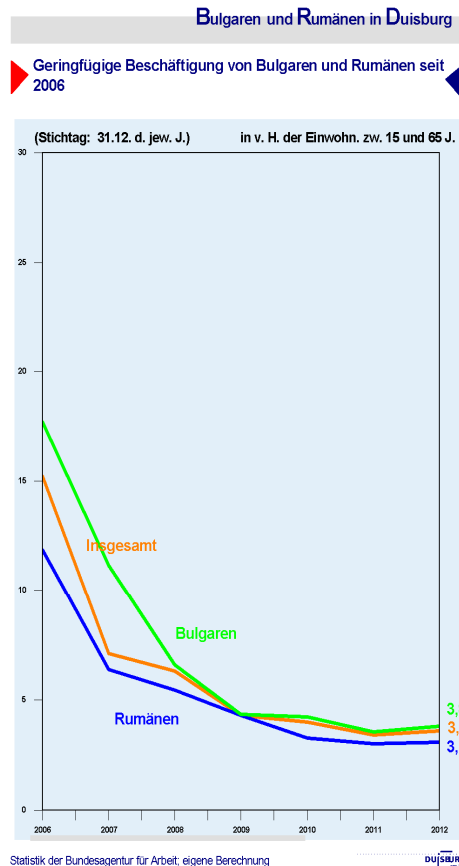


Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnung

- in Deutschland: 32,0 % (AL: 34,9 %)
- In Dortmund: 14,8 % (AL: 30,8 %)
- in Duisburg: 10,8 % (AL: 32,6 %)
- Abnahme/Stagnation bis Ende 2012
- gesetzliche Beschränkungen bis Ende 2013
- 2014: leichter Anstieg

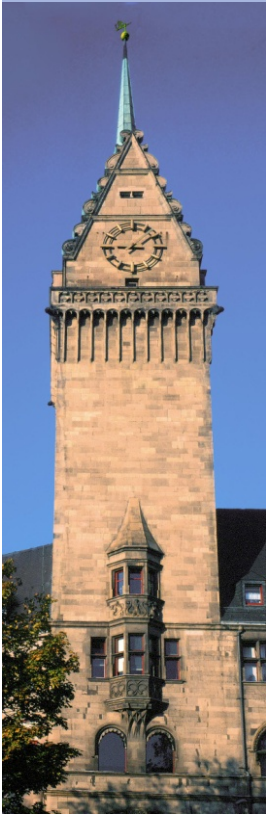
Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Geringfügige Beschäftigung in Deutschland und in Duisburg (31.12.2012)



- in Deutschland: 9,2 % (AL: 12,7 %)
- in Dortmund: 4,9 % (AL: 12,6 %)
- in Duisburg: 3,6 % (AL: 12,0 %)

- Abnahme/Stagnation
- gesetzliche Beschränkungen bis 2013
- 2014: leichter Anstieg

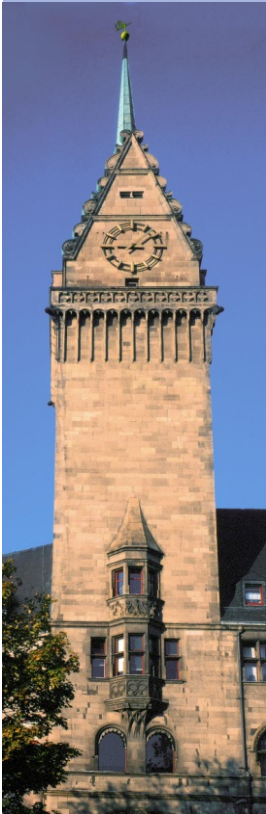


Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Arbeitslosigkeit (31.12.2013)

- Deutschland: 10,9 % (AL: 15,9 %; insges.: 7,4 %)
- Dortmund: 24,9 % (AL: 27,6 %; insges.: 14,4 %)
- Duisburg: 33,8 % (AL: 25,3 %; insges.: 14,4 %)

- 1. Quartal 2014: leichte Abnahme in Bund und Städten



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

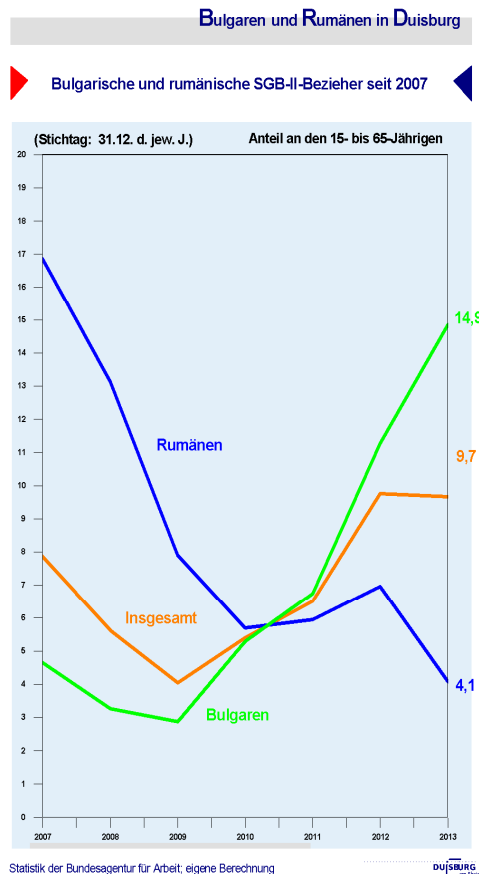
SGB-III-, SGB-XII- und Kindergeldbezug

- SGB-III- und SGB-XII-Bezug fast inexistent
- Kindergeldbezug: unterdurchschnittlich
- zukünftige Entwicklungen?



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

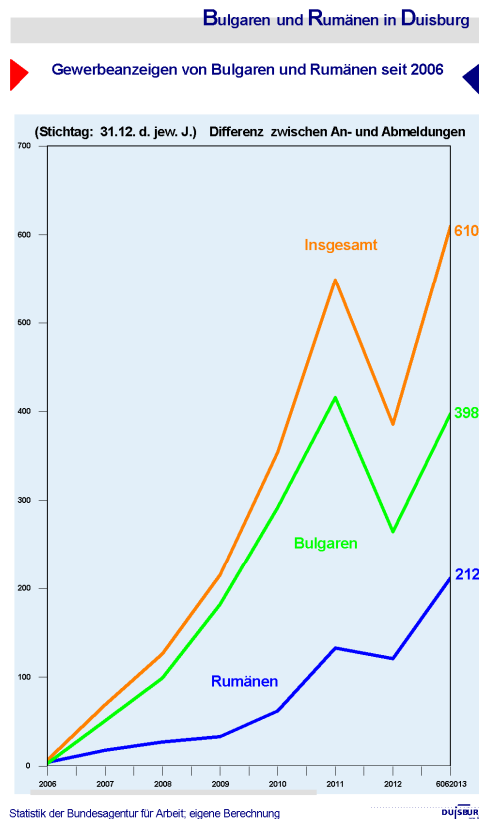
SGB-II-Bezug (31.12.2013)



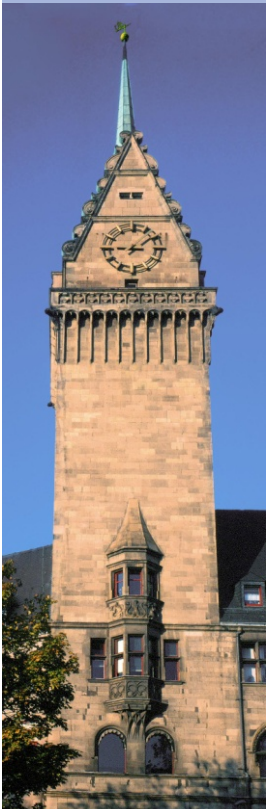
- Duisburg 9,7 % (insges.: 20,9 %)
- Bund: ca. 12 % (AL: ca. 16 %; insg.: ca. 7,5 %)
- insgesamt zwischen 2010 und 2012 ansteigend
- 2013 gegenläufige Tendenzen bei Rumänen und Bulgaren
- 1. Quartal 2014: Zuwachs um 25 % in Duisburg (Bundesebene: 16,7 %)
- die Rolle des anstehenden EuGh-Urteils

Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Selbstständige Beschäftigung in Duisburg



- niedrige Datenqualität
- hoher Anteil (Unternehmensquote 2013: 7,4 zu 4,6 % insgesamt)
- beständige Zunahme
- hohe Fluktuation und niedrige Nachhaltigkeit
- ab 2014 Potentiale für abhängige Beschäftigung?



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Akademikerquoten in Deutschland

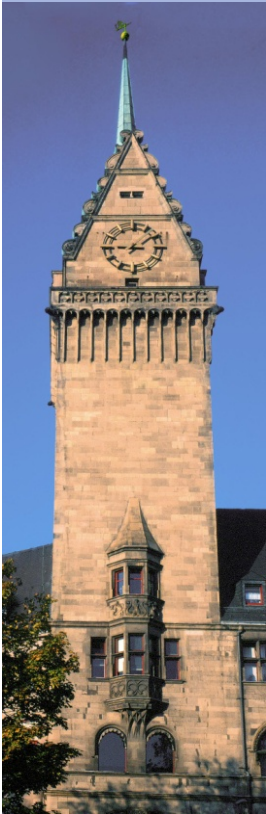
Tab. B.1.1 Akademiker im Alter von 25 bis 44 Jahren nach Zuzugsjahr und Herkunftsgruppe 2011

Herkunftsgruppe	Akademiker in der jeweiligen Bevölkerungsgruppe					
	Gesamt		Zuzug vor 2004		Zuzug seit 2004	
	absolut in tsd.	anteilig	absolut in tsd.	anteilig	absolut in tsd.	anteilig
ohne Migrationshintergrund	2.941	18,1 %	Nicht zutreffend			
EU14, zugewandert	114	26,2 %	52	17,9 %	62	45,6 %
EU10, zugewandert	73	19,0 %	42	18,4 %	31	20,7 %
EU2*, zugewandert	29	22,1 %	20	24,1 %	9	20,9 %

* Für Unionsbürger aus EU2-Staaten wurde die Zuwanderung vor und seit 2007 betrachtet.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2012g; eigene Berechnung

- Mikrozensusauswertung durch den Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration
- die sehr hohe und zunehmende Qualifizierung von EU-Zuwanderern insgesamt (insbesondere aus den EU-14-Staaten)
- die hohe Qualifizierung von bulgarischen und rumänischen Zuwanderern
- die sinkende Qualifizierung der Neuzuwanderer



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Personen ohne Berufsabschluss in Deutschland

Tab. B.1.4 Personen ohne Berufsabschluss im Alter von 25 bis 44 Jahren nach Herkunftsgruppe 2011

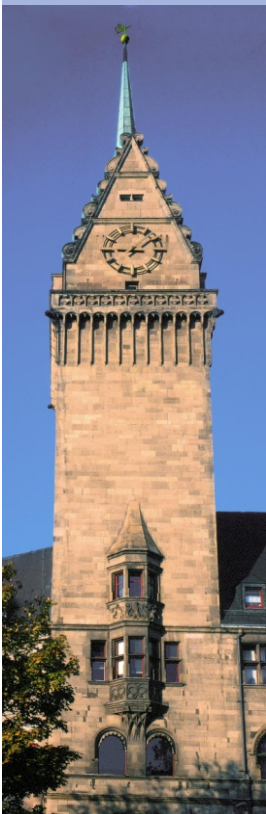
Herkunftsgruppe	Personen ohne Berufsabschluss					
	gesamt		Zuzug vor 2004		Zuzug seit 2004	
	absolut in tsd.	anteilig	absolut in tsd.	anteilig	absolut in tsd.	anteilig
ohne Migrationshintergrund	1.351	8,3 %	Nicht zutreffend			
EU14, zugewandert	132	30,3 %	103	35,4 %	29	21,3 %
EU10, zugewandert	75	19,5 %	40	17,5 %	35	23,3 %
EU2*, zugewandert	40	30,5 %	23	26,4 %	17	39,5 %

Anmerkung: Unter den Personen ohne Berufsabschluss sind keine Personen, die sich zum Erhebungszeitpunkt in einer berufsqualifizierenden Ausbildung befanden.

* Für Unionsbürger aus EU2-Staaten wurde die Zuwanderung vor und seit 2007 betrachtet.

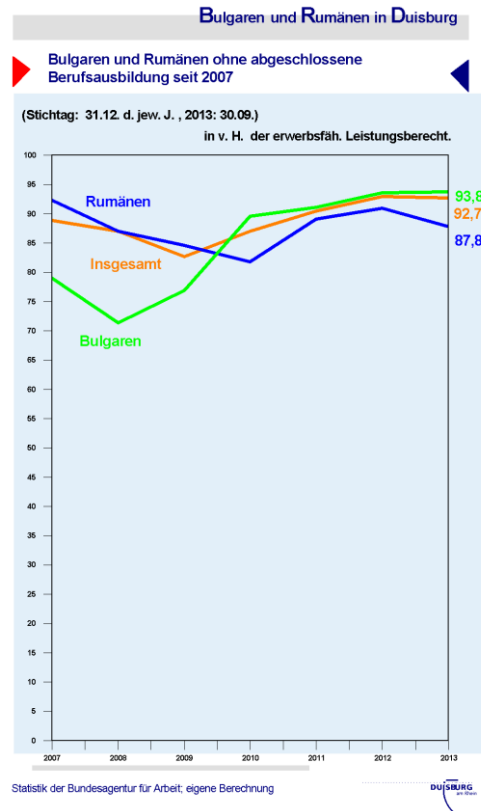
Quelle: Statistisches Bundesamt 2012g; eigene Berechnung

- der dramatisch hohe Anteil von Bulgaren und Rumänen
- der noch höhere Anteil von Neuzuwanderern
- die Selektivität des Mikrozensus
- die Situation in Duisburg?

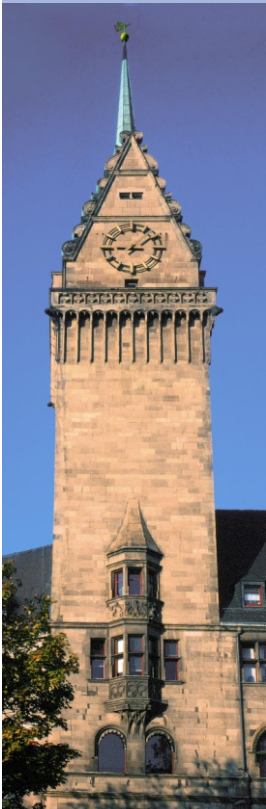


Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

SGB-II-Bezieher ohne abgeschlossene Berufsausbildung in Duisburg (September 2013)



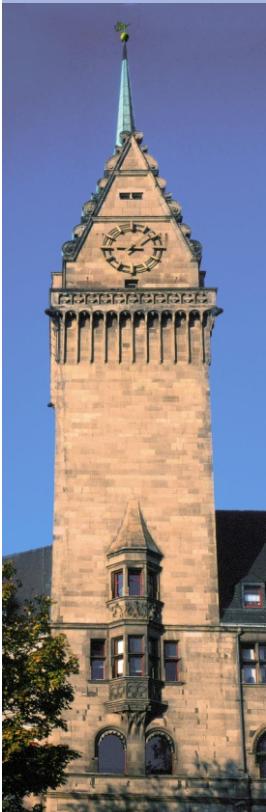
- SGB-II-Quote: 9,7 %
- Bulgaren und Rumänen: 92,7 %
leicht steigende Tendenz
- Gesamtbevölkerung: 68,3%
- Ausländer insgesamt: 84,0 %
- nur Berücksichtigung von ‚anerkannten Abschlüssen‘?
- Repräsentativität für die Gesamtgruppe ?



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Politische Herausforderungen für die Zukunft

- die Bewältigung der aktuellen und der (nach)wachsenden ‚Altlasten‘
- eine langfristige arbeitsmarktpolitische und finanzielle Herausforderung: Integration in formelle Beschäftigung vs. informelle Beschäftigung oder Sozialleistungsbezug
- Bildung auf allen Ebenen als d i e Gemeinschaftsaufgabe der Zukunft



Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Methodische Herausforderungen: Datenlücken und Datenbedarf

- Ausländerstatistik im Moment ausreichend
- allerdings keine Differenzierung nach ethnischer Herkunft möglich
- Verbesserung der Aussagekraft der Daten durch rechtliche Klärungen
- methodische Probleme der Aussagekraft einzelner Indikatoren
- wenige städtevergleichende Registerdaten
- kaum (Bundes-, kommunale und kleinräumige) Primärdaten

Stabsstelle für Wahlen, Europa-angelegenheiten und Informationslogistik

Fragen, Anmerkungen und Anregungen?

